Mögliche Lösungen: Was sind Vorurteile?

- verstoßen gegen anerkannte Wertvorstellungen wie Vernunft, Gleichbehandlung und

 Mitmenschlichkeit

- vorschnelles Urteilen ohne genauere Kenntnis des Sachverhaltes

- ausgeprägte positive und negative Urteile oder Einstellungen

- starres Festhalten an Fehlurteilen, Gegenargumente werden nicht anerkannt

- falsche Verallgemeinerungen

- Menschen oder Menschengruppen werden ungleich behandelt

- Intoleranz und Ablehnung des Anderen als Mitmensch

- Gefühle statt Sachwissen spielen eine große Rolle

Vorurteile sind beliebt, weil sie bequemer sind als eine kritische Sichtweise. Vorurteile kommen oft auf, wenn etwas fremd, andersartig, ungewohnt und auf den ersten Blick nicht sofort verständlich ist. das Gefährliche an Vorurteilen ist, dass sie oft verletzen und ausgrenzen. Aggressionen stauen sich auf.

**Aufgaben**

**1. Formuliere die zwei Gründe aus Text A+B in einem kurzen Satz.**

**2. Benenne die beiden Funktionen von Vorurteilen aus den Beispielen C+D**

**3. Versuche ein gängiges Vorurteil zu widerlegen. (Siehe Bsp. frische Gemüse…)**

Zu 1. Jeder Mensch hat Vorurteile. Oft merken wir erstmal gar nicht, dass wir in bestimmten Dingen tatsächlich nicht tolerant sind. Das kann verschiedene Gründe haben:

**A** - Zum Beispiel: Wenn dir deine Umgebung sagt: „Ausländer nehmen uns die Arbeit weg“, dann glaubst du das vielleicht erst einmal. Aber wenn du erfährst, dass diese Menschen eine gute Ausbildung haben und uns bei der Arbeit unterstützen, dann glaubst du diesen Satz nicht mehr.

**B** - Zum Beispiel: Ein kleines Kind sitzt mit seiner Mutter in der S-Bahn und sieht erstmals einen dunkelhäutigen Menschen. Es erschrickt: „Der Mann sieht gefährlich aus.“ Erst wenn das Kind erlebt, dass der Mann herzhaft lachen kann und mit den Kindern fröhlich Witze macht, lernt es, ihm zu vertrauen. Dann hat es eine gute Erfahrung mit dunkelhäutigen Menschen gemacht.

Zu 2. Vorurteile haben auch Funktionen.

Vorurteile machen aus der Sicht unseres Hirns total viel Sinn.

C Funktion 1

Misstrauen und Vorsicht gegenüber Fremden ist natürlich. Ihr kennt alle den Satz :“Geh nicht mit einem Fremden mit!“

Und ein Uraltes Beispiel: „Aha, ich sehe einen Säbelzahntiger, der gehört zu der Gruppe meiner Fressfeinde, also laufe ich besser ganz schnell weg.“

D Funktion 2

Informationsflut, Verarbeitung aller Infos nicht möglich

Wir müssen Energie sparen, Denkschablonen entwickeln, diese abspeichern und ohne

lange zu überlegen abrufen können

zu 3. gängige Vorurteile widerlegen

Frisches Gemüse besser als Tiefgefrorenes? = Vorurteil

Tod der Vitamine : Licht und Wärme und Zeit
Tiefkühlgemüse schlägt frisches Grün aus dem Kühlschrank im Vitamingehalt. Das bestätigen Forscher der Universität Hamburg gemeinsam mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften ebenfalls in Hamburg. Bohnen, die seit einem Jahr bei -18°C tiefgekühlt werden, weisen noch einen Gehalt von 80 Prozent an [Vitamin C](https://www.fitforfun.de/abnehmen/vitaminbomben-das-plus-an-vitamin-c_aid_10012.html) auf. Bei nur im Kühlschrank gekühlten Bohnen sinkt der Vitamin C-Gehalt nach wenigen Tagen um über 60 Prozent. Und jetzt suche dir ein Vorurteil, das du widerlegst. (z.B. „Frauen können nicht einparken.“